

QUARTALSMITTEILUNG ZUM DRITTEN QUARTAL 2022



KENNZAHLEN SCHWEIZER-KONZERN

Mio. Euro	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	Veränderung / Change		Million Euro
Umsatz	35,2	30,9	+4,3	+14%	Revenues
EBITDA	0,2	-1,6	+1,8		EBITDA
EBITDA Marge (%)	0,6	-5,3			EBITDA Margin (%)
EBIT	-3,0	-4,7	+1,7	+36%	EBIT
EBIT Marge (%)	-8,5	-15,1			EBIT Margin (%)
Auftragseingang	40,5	32,7	+7,8	+24%	Incoming Orders

Mio. Euro	01. - 09.2022	01. - 09.2021	Veränderung / Change		Million Euro
Umsatz	99,8	90,3	+9,5	+11%	Revenues
EBITDA	-6,9	-6,9			EBITDA
EBITDA Marge (%)	-6,9	-7,6			EBITDA Margin (%)
EBIT	-16,2	-15,4	-0,8	-5%	EBIT
EBIT Marge (%)	-16,3	-17,0			EBIT Margin (%)

Mio. Euro	30.09.2022	31.12.2021	Veränderung/ Change		Million Euro
Auftragsbestand	249,1	191,8	+57,3	+30%	Order Book
Eigenkapitalquote (%)	1,4	5,3			Equity Ratio (%)
Nettoverschuldungsgrad (%)	>1.000	822,5			Net Gearing (%)

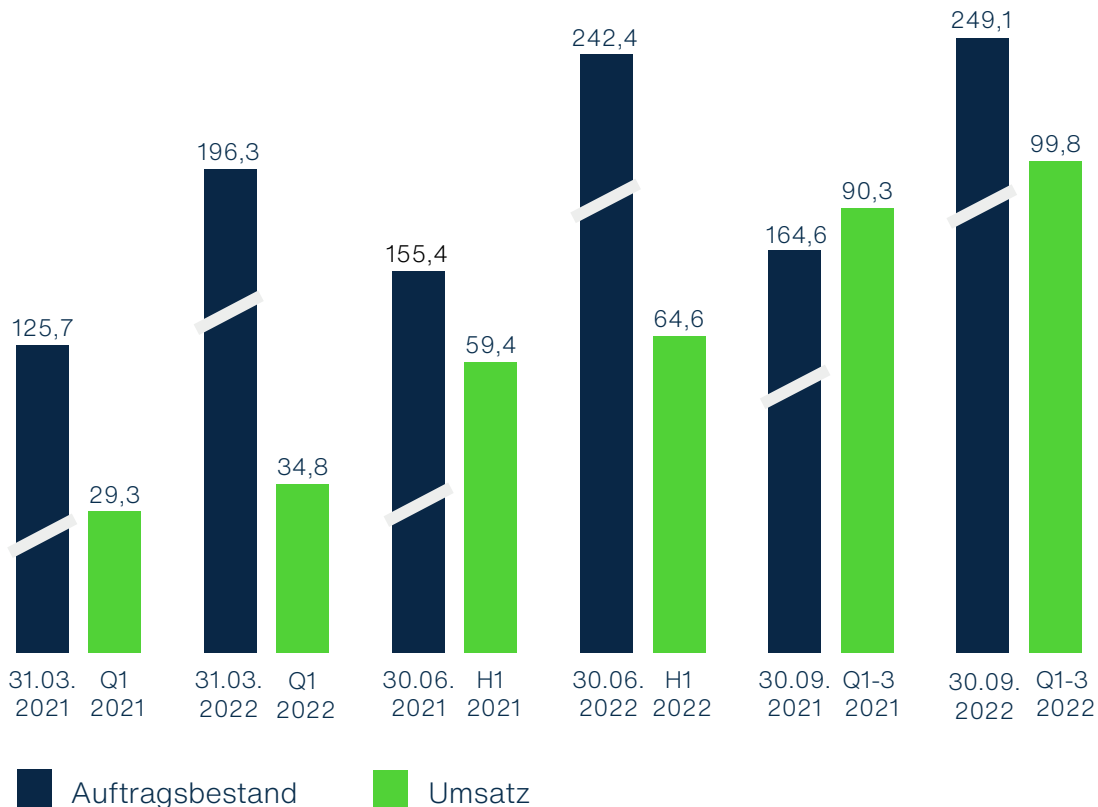
Alle Zahlen sind jeweils für sich gerundet, was bei der Berechnung einzelner Werte zu geringfügigen Abweichungen führen kann.

GESCHÄFTSVERLAUF

AUFTRAGSEINGANG UND AUFTRAGSBESTAND GEGENÜBER DEM VORJAHRESQUARTAL STARK ANGESTIEGEN

Der Auftragseingang in den ersten drei Quartalen 2022 stieg gegenüber dem Volumen des Vorjahreszeitraums um +18,7 Prozent und beträgt 152,7 Mio. EUR (9M 2021: 128,6 Mio. EUR). Während der Auftragseingang im ersten Quartal des Geschäftsjahres noch mit -5,7 Prozent gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres rückläufig war, ergab sich für das zweite Quartal ein um +36,5 Prozent und für das dritte Quartal ein um +23,7 Prozent dynamisch gesteigener Auftragseingang gegenüber dem zweiten bzw. dritten Quartal 2021. Der Auftragseingang für Leiterplatten aus eigener Produktion stieg in den ersten drei Quartalen 2022 um +15,5 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Für die bezogenen Leiterplatten von unseren strategischen Handelspartnern war ein Anstieg im Auftragseingang um +27,6 Prozent zu verzeichnen. Der Auftragsbestand betrug Ende September 2022 249,1 Mio. EUR (31.12.2021: 191,8 Mio. EUR) und erreichte damit im Vergleich zu den letzten vier Jahren einen Höchststand. Von dem Auftragsbestand stehen für das vierte Quartal 2022 Auslieferungen in Höhe von 35,7 Mio. EUR an (30.09.2021: 28,5 Mio. EUR für das vierte Quartal 2021). Der Auftragsbestand für 2023 und Folgejahre beträgt zum 30.09.2022 213,4 Mio. EUR.

Auftragsbestand und Umsatz (in Mio. EUR)



UMSATZ STEIGT UM 10,5 PROZENT GEGENÜBER 2021

Der Umsatz belief sich in den ersten drei Quartalen auf 99,8 Mio. EUR (9M 2021: 90,3 Mio. EUR). Dies entspricht einer Steigerung um +10,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Aus Eigenproduktion wurde ein Umsatz in Höhe von 71,1 Mio. EUR generiert, was einer Steigerung von 7,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Der Umsatz mit Produkten über unser asiatisches Partnernetzwerk stieg gegenüber den drei Vorjahresquartalen um +18,0 Prozent auf 28,7 Mio. EUR. Der Umsatzanteil aus eigener Produktion reduzierte sich leicht auf 71,2 Prozent (9M 2021: 73,1 Prozent). Mit Automobilkunden wurden 69,0 Mio. EUR (9M 2021: 65,1 Mio. EUR) umgesetzt, was einer Steigerung zu dem Vergleichszeitraum des Vorjahres in Höhe von +6,1 Prozent entspricht. Die Umsätze mit Industriekunden und den sonstigen Kunden stiegen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um +22,0 Prozent auf 30,8 Mio. EUR (9M 2021: 25,2 Mio. EUR). Die Umsätze mit Automobilkunden repräsentierten 69,1 Prozent des Umsatzes (9M 2021: 72,1 Prozent). Der Umsatzanteil von Industriekunden belief sich auf 25,3 Prozent (9M 2021: 22,4 Prozent), während bei sonstigen Kunden ein Anteil in Höhe von 5,5 Prozent (9M 2021: 5,6 Prozent) zu verzeichnen war.

Umsatz nach Kundengruppe

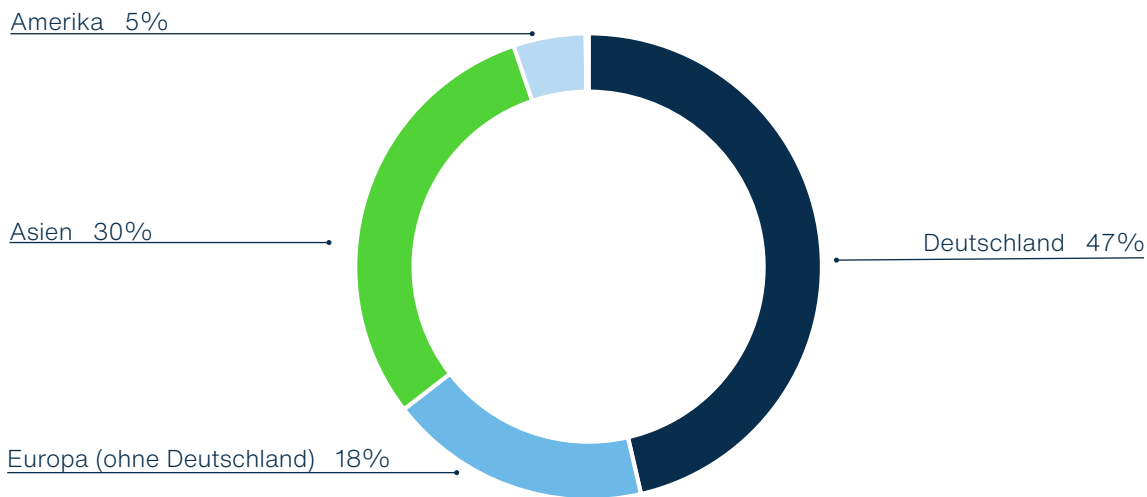


Mio. EUR	01-09/2022	01-09/2021
Automotive	69,0	65,1
Industrie	25,3	20,2
Andere	5,5	5,0
Gesamt	99,8	90,3

Für die Hauptmärkte Deutschland, übriges Europa und Asien ergab sich eine deutliche Umsatzausweitung gegenüber den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Den höchsten Zuwachs verzeichnete die Absatzregion Europa (ohne Deutschland) mit +36,2 Prozent, gefolgt von Deutschland mit +12,2 Prozent und Asien mit +11,1 Prozent. Die Ausfuhr nach Amerika und übrigen Exportländern hingegen war mit -39,2 Prozent rückläufig. 64,5 Prozent der Umsätze entfielen auf Deutschland und Europa (9M 2021: 60,4 Prozent), 30,2 Prozent auf Asien (9M 2021: 30,1 Prozent)

und 5,2 Prozent auf Amerika/Übrige Länder (9M 2021: 9,5 Prozent). Insgesamt betrug der Umsatzanteil in den Marktregionen außerhalb Deutschlands 53,6 Prozent (9M 2021: 54,3 Prozent).

Umsatz nach Region



Mio. EUR	01-09/2022	01-09/2021
Deutschland	46,3	41,3
Europa (ohne Deutschland)	18,1	13,3
Asien	30,2	27,2
Amerika	5,0	8,2
Andere	0,2	0,3
	99,8	90,3

POSITIVES EBITDA AM STANDORT SCHRAMBERG TROTZ STEIGENDER MATERIAL- UND ENERGIEKOSTEN – GRUPPEN-EBITDA IM DRITTEN QUARTAL POSITIV

Das Bruttoergebnis betrug im ersten Halbjahr -4,8 Mio. EUR (9M 2021: -4,6 Mio. EUR), was einer negativen Bruttomarge in Höhe von -4,8 Prozent entspricht (9M 2021: -5,1 Prozent). Zu dieser Entwicklung trug die Produktion des Werkes in China mit einem Bruttoergebnisverlust in Höhe von -13,7 Mio. EUR bei. Das erzielte Umsatzvolumen im Werk China verbunden mit stark gestiegenen Kosten für Zuliefermaterialien und den höheren Ausschussraten im Zusammenhang mit technologisch steigenden Anforderungen an ein komplexeres Produktportfolio führten noch zu keiner wesentlichen Fixkostenabdeckung. Allerdings verzeichnete die Gesellschaft im dritten Quartal 2022 eine Verminderung des Brutto-Ergebnis-Verlustes um +1,6 Mio. EUR gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres. Auch wies das dritte Quartal einen deutlich geringeren Brutto-Ergebnis-Verlust jeweils gegenüber dem ersten und zweiten Quartal 2022 aus. Diese Entwicklung war auf einen Annahmeverzicht von potenziellen Verlustaufträgen und weitreichenden umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen mit entsprechend voller Wirkung im dritten Quartal dieses Jahres zurückzuführen. Das Brutto-Ergebnis der Gruppe ohne China belief sich auf +8,9 Mio. EUR, was

dem Betragsniveau des ersten drei Monate des Vorjahres entspricht. Die ersten drei Quartale im Geschäftsjahr waren in viel höherem Maße durch Kostensteigerungen im Energie- und Rohstoffbereich beeinflusst als die Vergleichsperiode im Vorjahr. Die bedeutenden Kostensteigerungen bei Rohmaterialien, Transport- und Energiekosten konnten teilweise durch selektive Verkaufspreissteigerungen und die gute Auslastungssituation am Standort Schramberg kompensiert werden. Das um den Umsatz des Werkes in China bereinigte Brutto-Ergebnis verringerte sich um einen Prozent-Punkt auf 8,9 Prozent (9M 2021: 9,9 Prozent). Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um +1,8 Mio. EUR auf 5,9 Mio. EUR. Die Funktionskosten des Vertriebes und der Verwaltung sowie der betrieblichen Aufwendungen stiegen insgesamt gegenüber den ersten drei Quartalen des Vorjahres um +2,5 Mio. EUR entsprechend +16,6 Prozent auf 17,3 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) betrug zu Vorjahr fast unverändert -6,9 Mio. EUR (9M 2021: -6,9 Mio. EUR). Die EBITDA-Quote beträgt -6,9 Prozent (9M 2021: -7,6 Prozent). Das im dritten Quartal erzielte EBITDA der Gruppe war mit +0,2 Mio. EUR positiv. In der Gruppe ohne China ergab sich in den ersten drei Quartalen des Jahres ein EBITDA in Höhe von +4,7 Mio. EUR (9M 2021: +6,0 Mio. EUR).

Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf -16,2 Mio. EUR (9M 2021: -15,4 Mio. EUR). Die Abschreibungen betrugen -9,3 Mio. EUR (9M 2021: -8,5 Mio. EUR). Die Gruppe ohne China erzielte in den ersten drei Quartalen ein ausgeglichenes EBIT in Höhe von +0,0 Mio. EUR (9M 2021: +0,9 Mio. EUR). Das Konzernergebnis ging gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um -2,8 Mio. EUR auf -20,4 Mio. EUR zurück. Die im steuerlichen Ergebnis des Vorjahres enthaltene Aktivierung von latenten Steuern in Höhe von +2,8 Mio. EUR wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 zu einem großen Teil aufgelöst. Auf einen Ansatz von latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge zum 30.09.2022 wurde verzichtet.

NETTO-VERSCHULDUNG IM DRITTEN QUARTAL STABILISIERT

Gegenüber dem Stand am Jahresende 2021 reduzierte sich das Gesamtvermögen um -7,4 Mio. EUR auf 174,9 Mio. EUR. Das langfristige Vermögen nahm um +2,5 Mio. EUR auf 119,7 Mio. EUR zu. Wesentliche Ursachen waren der Anstieg der Sachanlagen infolge der getätigten Investitionen für den Standort China. Der Buchwert der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte stieg um +4,1 Mio. EUR auf 105,7 Mio. EUR an. Die planmäßig verlaufenden Investitionen zum Ausbau der Produktion am Standort China sowie die Investitionen am Standort Schramberg betrugen 12,3 Mio. EUR (9M 2021: 12,5 Mio. EUR). Die Aktiva im kurzfristigen Bereich reduzierten sich gegenüber dem Stand am Jahresende um -9,9 Mio. EUR auf 55,3 Mio. EUR. Maßgeblich waren hierbei die Reduzierung von Zahlungsmitteln in Höhe von -10,3 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Jahres. Die liquiden Mittel betrugen Ende des dritten Quartals 2022 4,1 Mio. EUR (31.12.2021: 14,4 Mio. EUR). Das Eigenkapital verringerte sich hauptsächlich aufgrund des negativen Konzernergebnisses auf 2,4 Mio. EUR (31.12.2021: 9,7 Mio. EUR). Positiv wirkte sich hierbei das sonstige Ergebnis mit einem Beitrag in Höhe von +2,1 Mio. EUR aus. Die Eigenkapitalquote verringerte sich um -3,9 Prozent-Punkte auf 1,4 Prozent. Im Januar 2022 beteiligte sich der Ankeraktionär WUS Printed Circuit (Kunshan) Co., Ltd. der Schweizer Electronic AG im Wege einer Kapitalerhöhung mit 12,8 Prozent am Nennkapital der chinesischen Tochtergesellschaft und entrichtete hierfür einen Kaufpreis von 75 Mio. CNY, welcher einem Zufluss im Eigenkapital von rd. 10,6 Mio. EUR entsprach.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich insgesamt um -3,0 Mio. EUR auf 78,1 Mio. EUR. Die Zunahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten resultierte aus Darlehen des Werkes in China, welche binnen einem Jahr zu tilgen sind und deshalb in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umzugliedern waren. Insgesamt stiegen die Finanzverbindlichkeiten um +4,2 Mio. EUR. Die Netto-Verschuldung erhöhte sich um +18,2 Prozent auf 94,5 Mio. EUR (31.12.2021: 80,0 Mio. EUR). Im dritten Quartal betrug der absolute Anstieg gegenüber dem Vorquartal +0,2 Mio. EUR, was zu einer leichten Erhöhung der Netto-Verschuldung führte. Der Anstieg in den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von +2,6 Mio. EUR ergab sich im Wesentlichen aus der Umgliederung einer vereinbarten Vergleichsverpflichtung aus den langfristigen sonstigen Rückstellungen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen um -1,6 Mio. EUR auf 30,6 Mio. EUR ab (31.12.2021: 32,3 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit belief sich in den ersten drei Quartalen auf -7,7 Mio. EUR und nahm zum Vergleichszeitraum des Vorjahres um +1,1 Mio. EUR zu (9M 2021: -8,8 Mio. EUR). Während das EBITDA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum fast unverändert ausfiel, wirkte sich eine höhere Kapitalbindung durch das Working Capital im Vergleich zur Vergleichsperiode des Vorjahres in Höhe von -1,4 Mio. EUR aus. Demgegenüber verringerten sich die gezahlten Steuern vom Einkommen und Ertrag gegenüber dem Vorjahr Cashflow-erhöhend um +1,8 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorquartal dieses Jahres nahm die Kapitalbindung durch das Working Capital um -1,9 Mio. EUR ab. Die Summe der zahlungswirksamen Investitionen einschließlich Wechselkurseffekte betrug -12,4 Mio. EUR. Diese betrafen hauptsächlich den zahlungswirksamen Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten für den Produktionsstandort in China. Neben dem Kaufpreisfluss in Höhe von 10,6 Mio. EUR aus der Beteiligung der WUS-Gruppe wurden in den ersten drei Quartalen des Jahres unter anderem weitere Mittel aus den Langfrist-Darlehenszusagen des lokalen Konsortiums der Hausbanken in China in Höhe von 14,8 Mio. EUR aufgenommen. Der Neuaufnahme von Darlehen stehen Tilgung und Zinszahlungen in Höhe von -18,2 Mio. EUR gegenüber. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich insgesamt auf +9,7 Mio. EUR (9M 2021: +4,1 Mio. EUR). In Summe betrug die wechselkursbereinigte Veränderung des Finanzmittelfonds -10,3 Mio. EUR (9M 2021: -3,4 Mio. EUR).

PROGNOSEBERICHT

UMSATZPROGNOSE

Für das Geschäftsjahr 2022 erwarten wir weiterhin ein Umsatzwachstum von +5 bis +15 Prozent. Somit bestätigen wir die Umsatzprognose von knapp 130 bis 140 Mio. EUR.

In den ersten drei Quartalen realisierte SCHWEIZER ein Umsatzwachstum von 11 Prozent. Die Auftragsbestände für das vierte Quartal untermauern die Prognose für das Gesamtjahr. Die spürbare Eintrübung der Konjunktur durch die Energiepreise und den fortdauernden Ukraine-Krieg und die immer noch herrschende Bauteileknappheit, insbesondere für die Automobilbranche, wirken sich bremsend auf das weitere Umsatzwachstum aus. Dies zeigt sich in stark schwankenden Kundenabrufen. Trotz dieser belastenden Faktoren halten wir an unserer Prognose fest, jedoch wachsen die Risiken.

ERGEBNISPROGNOSE

Wir halten die Prognose für die EBITDA-Marge von -4 bis -8 Prozent aufrecht.

Durch die im ersten Quartal 2022 am Standort China durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen erwarteten wir eine Ergebnisverbesserung im zweiten Halbjahr. Während die EBITDA-Marge im ersten Halbjahr noch bei -11 Prozent lag, verbesserte sich diese im dritten Quartal auf +0,6 Prozent. Damit haben sich die erwarteten Ergebnisverbesserungseffekte eingestellt. Neben den positiven Restrukturierungseffekten belasten im vierten Quartal steigende Materialkosten das Ergebnis, welche nur zum Teil durch Effizienzsteigerungen gedeckt und durch Preiserhöhungen weitergegeben werden können.

FINANZLAGE UND LIQUIDITÄT

Die Eigenkapitalquote betrug Ende September 1,4 Prozent. Die weitere Entwicklung wird im Wesentlichen beeinflusst durch das Nachsteuerergebnis im vierten Quartal sowie der erfolgreichen Durchführung einer Kapitalerhöhung in der chinesischen Einheit durch externe Investoren. Sofern zweiteres gelingt, kann die Konzerneigenkapitalquote den angestrebten Wert von 6 bis 11 Prozent erreichen.

Je nach Ausgestaltung des Einstiegs von weiteren Investoren bei der Schweizer Electronic in China kann es zu Veränderungen nicht nur des Eigenkapitals, sondern auch der Umsatz- und Ergebnisprognosen kommen. Die Verhandlungen mit den potenziellen Investoren werden zu Redaktionsschluss noch geführt. Daher kann noch nicht gesagt werden, wie die Auswirkungen auf die Kennzahlen sein werden.

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2022

	01.01. - 30.09.2022	01.01. - 30.09.2021
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	99.785	90.290
Umsatzkosten Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-104.593	-94.895
Bruttoergebnis vom Umsatz	-4.808	-4.605
Vertriebskosten	-4.017	-3.719
Verwaltungskosten	-10.885	-10.617
Sonstige betriebliche Erträge	5.910	4.084
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.432	-532
Betriebsergebnis	-16.232	-15.389
Finanzerträge	61	34
Finanzaufwendungen	-3.788	-2.825
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	-19.959	-18.180
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-488	577
Konzernergebnis	-20.447	-17.603
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-17.203	-17.603
Nicht beherrschende Anteile	-3.244	0
Ergebnis je Aktie		
unverwässerter (= verwässerter) Aktienbestand (in Stk.)	3.770.713	3.770.713
unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in EUR)	-4,56	-4,67

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2022

	30.09.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	119.650	117.139
Sachanlagen	103.436	99.875
Immaterielle Vermögenswerte	2.286	1.739
Sonstige Beteiligungen	12	12
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5	5
Sonstige Vermögenswerte	667	702
Latente Steueransprüche	3.311	3.641
Nutzungsrechte gem. IFRS 16	9.933	11.165
Kurzfristige Vermögenswerte	55.252	65.163
Vorräte	16.335	18.137
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.002	16.980
Vertragsvermögenswerte	8.062	7.474
Forderungen aus Steuern	0	5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.245	830
Sonstige Vermögenswerte	7.465	7.315
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.143	14.422
Bilanzsumme	174.902	182.302
Passiva		
Eigenkapital	2.436	9.721
Gezeichnetes Kapital	9.664	9.664
Eigene Anteile	-24	-24
Kapitalrücklage	24.369	21.779
Gewinnrücklagen	-28.136	-21.698
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	5.874	9.721
Nicht beherrschende Anteile	-3.437	0
Langfristige Schulden	109.797	116.423
Finanzverbindlichkeiten	78.132	81.127
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.756	8.579
Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne	18.135	21.514
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	89
Sonstige Verbindlichkeiten	3.129	578
Sonstige Rückstellungen	911	3.749
Latente Steuerschulden	1.734	787
Kurzfristige Schulden	62.669	56.158
Finanzverbindlichkeiten	20.486	13.248
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.643	2.049
Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne	943	943
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.584	32.224
Sonstige Verbindlichkeiten	4.677	4.503
Verbindlichkeiten aus Steuern	157	201
Sonstige Rückstellungen	3.179	2.990
Summe Schulden	172.466	172.581
Bilanzsumme	174.902	182.302

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2022

	01.01.-30.09.2022 TEUR	01.01.-30.09.2021 TEUR
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	-19.959	-18.180
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf die Netto-Cashflows:		
Finanzerträge	-62	-34
Finanzaufwendungen	3.788	2.825
Abschreibungen und Wertminderung aus Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	9.349	8.512
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen	-598	-929
Gewinne (-)/ Verluste (+) aus dem Abgang von Sachanlagen und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	20	0
Veränderungen Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne (ohne ergebnisneutral verbuchte Veränderungen)	-80	-386
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	127	62
Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.404	1.444
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte	-1.546	12.334
Veränderung der Vorräte	440	-9.352
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-413	-3.130
Erhaltene Zinsen	-4	-34
Gezahlte / erstattete Steuern vom Einkommen und Ertrag	-164	-1.923
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	-7.698	-8.791
Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	45	4.881
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-12.387	-20.599
Zahlungseingänge aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	0	16.348
Cashflows aus der Investitionstätigkeit	-12.342	630
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	10.586	0
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen	17.288	11.148
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-13.035	-2.705
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.666	-1.488
Gezahlte Zinsen	-3.492	-2.825
Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	9.681	4.129
Nettoänderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-10.360	-4.032
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	80	615
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	14.422	22.973
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	4.143	19.556

FINANZKALENDER

Datum	Veröffentlichung/Veranstaltung
04.11.2022	Mitteilung 3. Quartal 2022
24.04.2023	Jahresfinanzbericht 2022
05.05.2023	Mitteilung 1. Quartal 2023
05.05.2023	Analystenkonferenz
27.06.2023	Hauptversammlung
04.08.2023	Halbjahresfinanzbericht 30.06.2023
03.11.2023	Mitteilung 3. Quartal 2023

Diese Termine und eventuelle Aktualisierungen finden Sie auf der Internet-Seite <https://schweizer.ag/investoren-und-medien/finanzkalender>.

IMPRESSUM

Schweizer Electronic AG

Einsteinstraße 10
78713 Schramberg
Germany
Tel.: +49 7422 512-0
Fax.: +49 7422 512 397
www.schweizer.ag

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wurde teilweise auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen (z.B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) verzichtet. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Schweizer Electronic AG wird im Bericht auch mit SCHWEIZER bezeichnet.

WUS Printed Circuit (Kunshan) Co., Ltd. wird im Bericht auch mit WUS bezeichnet.

Alle Zahlen sind jeweils für sich gerundet, was bei der Berechnung einzelner Werte zu geringfügigen Abweichungen führen kann.

Bildnachweise

Leiterbahnen, S. 01 © Starline – freepik

SAFE HARBOUR STATEMENT

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von SCHWEIZER liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von SCHWEIZER. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des SCHWEIZER-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen), Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen von SCHWEIZER, Änderungen in der Geschäftsstrategie sowie verschiedener anderer Faktoren. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. SCHWEIZER übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Schweizer Electronic AG
Einsteinstraße 10
78713 Schramberg

Postfach 561
78707 Schramberg

Germany